

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
M313	Jagenbruch nordöstlich von Hildebrands- hagen (MST)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Waldkomplex aus feuchten bis nassen Erlenbrüchen, eingelagerten mesotrophen Pfeifengras-Moorbirkenwäldern und Erlen-Eschenwäldern. Die Fläche wird durch den östlich angrenzenden Landgraben sowie durch einen am westlichen Rand verlaufenden Randgraben entwässert. Das Gebiet zeichnet sich durch eine reichhaltige Avifauna aus, für die Vergangenheit liegen u. a. Nachweise von Schwarzstorch und Schreiadler vor, eine Brut erscheint aufgrund der Habitatstrukturen möglich. Im Norden des Gebiets sowie im Zentrum befinden sich Stauanlagen im Landgraben.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 2547-303 „Jagenbruch und Kleingewässerlandschaft bei Hildebrandshagen (MV)“</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Zur Reduzierung der Entwässerung sollten die Wasserstände im Landgraben sowie in den übrigen Gräben angehoben werden (Einbau von Sohlgleiten). Die im Landgraben vorhandenen Stauanlagen können zur Anhebung der Wasserstände genutzt werden.</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</p>
		<p>Quellen: GRÜNSPEKTRUM (1996), S, UP 2010</p>